

Juni / Juli 2014

# UKE news

Informationen aus dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf



# Danke!



Universitätsklinikum  
Hamburg-Eppendorf

117 OPERATIONEN, 8 NEUGEBORENE,  
5 FORSCHUNGSBEITRÄGE,  
1 NEUE DOKTORARBEIT.

EIN GANZ NORMALER TAG IM UKE.

DANKE FÜR 125 JAHRE ENGAGEMENT UND VERTRAUEN.

125  
JAHRE

[www.uke.de/125](http://www.uke.de/125)





**Liebe Leserinnen und Leser,**

die Erinnerungen an die einzigartigen Ereignisse sind noch frisch: 8000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Studentinnen und Studenten haben zum Abschluss der Festwoche auf unserem großen Jubiläumsmitarbeiterfest unter freiem Himmel fröhlich gefeiert. Eine Woche zuvor haben beim Tag der offenen Tür über 20 000 Menschen unsere rund 200 Veranstaltungen besucht. So viele Aktionen und Veranstaltungen und einen so großen Zulauf gab es im UKE noch nie! Das positive Echo der Hamburgerinnen und Hamburger auf unsere Veranstaltungen zum 125. Geburtstag des UKE spiegelte sich nicht zuletzt auch in den Berichten der Hamburger Medien wider. Auch der Empfang, den der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg für das UKE ausgerichtet hat, war ein großartiger Erfolg. Die Woche – das habe ich auch aus den vielen positiven Rückmeldungen von Beteiligten und Besuchern erfahren – war absolute Spitze!

Mit dem Tag der offenen Tür konnten wir denen danken, die sich für unser UKE engagieren und ihm Vertrauen schenken: den Freunden und Förderern, den Patientinnen und Patienten, den Kooperationspartnern, den vielen Hamburger Ärztinnen und Ärzten, mit denen wir zusammenarbeiten, und selbstverständlich auch unseren Nachbarn hier im Stadtteil Eppendorf. Nicht zuletzt

natürlich Hamburgs Wissenschaftsbehörde und den Hamburger Politikern, die das UKE nachhaltig unterstützt haben. Das UKE ist eine gemeinschaftliche Erfolgsgeschichte, geschrieben von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Das Mitarbeiterfest war so auch ein Fest des Dankes an jeden Einzelnen für sein Engagement und an diese großartige UKE-Gemeinschaft.

125 Jahre Geschichte sind eine sehr gute Gelegenheit zurückzublicken, die Vergangenheit zu reflektieren und die Gegenwart zu analysieren. So nahm die feierliche Enthüllung der Stolpersteine vor dem Eingang des Neuen Klinikums einen zentralen Platz im Festprogramm ein. Im Beisein von Dr. Dorothee Stapelfeldt, Zweite Bürgermeisterin und Wissenschaftssenatorin der Freien und Hansestadt Hamburg, wurde jener Mitglieder der Hamburger Medizinischen Fakultät gedacht, die zwischen 1933 und 1934 aus „rassistischen“ Gründen entlassen wurden. Auf diese Weise sei, so formulierte es die Wissenschaftssenatorin, „16 ehemaligen Medizinerinnen und Mediziner des UKE ein Stück ihrer Würde wiedergegeben worden“. Übrigens, Sie werden bei genauem Hinsehen 18 Stolpersteine zählen. Der ganz linke trägt die Inschrift: *Hier Forschten Und Lehrten Gedemütigt/Entrechtet 1933 Lehrverbot aus „rassistischen“ Gründen.*

Dann folgen die Namen der 16 Mediziner und ganz rechts ist ein Stolperstein jenen entlassenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gewidmet, deren Namen wir nie in Erfahrung bringen konnten.

Bedanken möchten wir uns bei allen, die zum Gelingen der Festwoche beigetragen haben. Unser Dank gilt insbesondere auch Prof. van den Bussche, Prof. Schmiedeback und Prof. Döring, die die feierliche Enthüllung der Stolpersteine ausgerichtet haben. Vor allem Prof. Hendrik van den Bussche hat mit seinen jahrelangen Rechercharbeiten die Voraussetzung für das Legen dieser Stolpersteine geschaffen.

Ganz herzlich danken möchten wir nicht zuletzt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die den Tag der offenen Tür ermöglicht haben. Die Festwoche war ein voller Erfolg mit richtig guter Stimmung. Nehmen wir den Schwung mit auf den Weg, die Zukunft des UKE weiter zu gestalten!

Wer seine Kenntnisse über die ereignisreiche Geschichte des UKE vertiefen möchte: Die Jubiläumsbroschüre „125 Jahre UKE – Rückblick und Ausblick“ liegt im Foyer des Neuen Klinikums und im Medizinhistorischen Museum im Fritz Schumacher-Haus aus oder kann bei der Unternehmenskommunikation (E-Mail: [pressestelle@uke.de](mailto:pressestelle@uke.de)) bestellt werden.



Prof. Dr. Christian Gerloff  
Stellv. Ärztlicher Direktor  
und Vorstandsvorsitzender



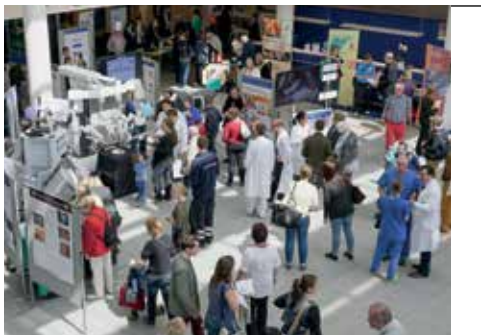
Prof. Dr. Dr. Uwe Koch-Gromus  
Dekan der Medizinischen  
Fakultät



Joachim Pröhl  
Direktor für Patienten-  
und Pflegemanagement



Rainer Schoppik  
Kaufmännischer  
Direktor



Großes Interesse der Hamburger Bevölkerung am Tag der offenen Tür

### Tag der offenen Tür

- 6 Spitzenmedizin hautnah
- 9 Training für den Ernstfall

### Senatsempfang

- 10 Dank ans Hamburger Rathaus



Echte Partystimmung verbreitet die Coverband „Stars On Tour“ beim Mitarbeiterfest

### Mitarbeiterfest

- 11 Rundum gelungen
- 12 Impressionen vom Fest

### Namen und Nachrichten

- 16 Neu im UKE
- 17 Ausgezeichnet
- 18 Verabschiedet



Zum Abschied ein Geschenk für Prof. Dr. Dieter Naber (r.) von Prof. Dr. Martin Lambert

### Kurz gemeldet

- 19 Verabschiedung Prof. Naber
- 21 Sicher ist sicher: Wie ein Ausweis
- 21 Blumengruß

- 3 Editorial
- 18 Termine
- 18 Impressum
- 22 Zahl des Monats
- 23 Was lesen Sie gerade?



Mitarbeiterfest: Beste Laune (o.) und dichtes Gedränge (r.) rund um den Campus Forschung

Vielfältig und interdisziplinär

# Eine tolle Festwoche

Die Jubiläumsfeiern zum 125. Geburtstag waren wie das UKE: vielfältig und interdisziplinär! Das UKE zeigte sich während der Festwoche von seiner besten Seite. Der Tag der offenen Tür, der Senatsempfang im Hamburger Rathaus und das Mitarbeiterfest rund um den Campus Forschung – da war für jeden etwas dabei.

20 000 Besucher beim Tag der offenen Tür, über 500 geladene Gäste beim Empfang im Hamburger Rathaus und 8000 Beschäftigte und Studierende beim Mitarbeiterfest – der 125. Geburtstag des UKE wird allen, die dabei gewesen sind, in guter Erinnerung bleiben. Auf den folgenden zehn Seiten haben wir die schönsten Momente zusammengestellt.



Tag der offenen Tür: Die Teddybärenklinik ist ein Highlight für die Kinder



Senatsempfang: Das Hamburg Ballett beeindruckt die 500 Gäste im Rathaus



Tag der offenen Tür: Welche Instrumente werden im OP benötigt? Das Interesse ist groß





Tag der offenen Tür

# Spitzenmedizin hautnah

Rund 20 000 Besucher strömten am Tag der offenen Tür aufs UKE-Gelände, um universitäre Spitzenmedizin, Forschung und Lehre hautnah zu erleben. Von A wie Augenklinik und Allgemeinchirurgie bis Z wie ZMNH und Zahnklinik gab es Vorträge und Workshops, spannende Experimente und Mitmach-Aktionen. Ein rundum gelungener Tag!

Cosima ist fünf und startklar für ihre erste OP. Zwar rutscht die Haube noch tief in die Stirn und auch Kittel und OP-Handschuhe haben reichlich Luft, aber mit dem Skalpell in der Hand sieht sie fast aus wie eine kleine Chirurgin. Rechts daneben steckt der neunjährige Tristan mitten in einer endoskopischen Hirn-OP. Das Versuchsobjekt: eine geöffnete Paprikaschote, aus der er mit kleinen Fasszangen behutsam versucht, die Kerne zu greifen. „Operationen zum Mitmachen“ hieß der Programmpunkt, mit dem sich Zentrale OP-Organisation (ZOO) und Klinik für Neurochirurgie im Neuen Klinikum vorstellten.

Zwei Etagen tiefer konnte man mit OP-Roboter „Da Vinci“ auf Tuchfühlung gehen. Im Foyer stellten Experten der Martini-Klinik, der Hals-Nasen- und Ohrenheilkunde, Urologie, Gynäkologie und Allgemeinchirurgie sowie des Uni-

versitären Cancer Centers Hamburg das weltweit modernste Operationsverfahren vor. Besucher konnten im Simulator ihre Geschicklichkeit testen, indem sie mithilfe von Roboterarmen versuchten, kleine Hula-Hoop-Reifen über Hütchen zu streifen. Lange Schlangen gab es auch bei den Endokrinologen und Nuklearmedizinern. Sie boten Ultraschalluntersuchungen der Schilddrüse an und beantworteten die Fragen der Besucher.

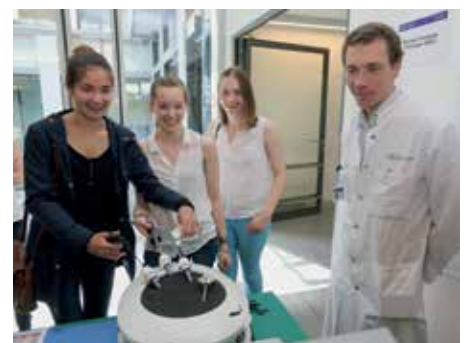
Viele Kinder zog es zum Nachbarstand, an dem zwei OP-Schwester der Zentralen Notaufnahme reihenweise Gipsarme anlegten. Auch beliebt: die Teddysprechstunde samt Röntgenuntersuchung fürs Kuscheltier. Vielleicht konnte am Tag der offenen Tür der ein oder andere Nachwuchsmediziner gewonnen werden. Cosima jedenfalls wollte vor ihrem UKE-Besuch Reitlehrerin werden – jetzt überlegt sie es sich noch mal.



„Alles okay“, sagt Dr. Gwen Hendrikmann, als sie die Schilddrüse dieses Besuchers schallt



Dr. Jan Regelsberger erklärt Tristan, wie Neurochirurgen mit dem OP-Mikroskop arbeiten



Dr. Philipp Busch schaut zu, wie sich Besucherinnen am OP-Simulator ausprobieren





Zur feierlichen Enthüllung der Stolpersteine vor dem Eingang des Neuen Klinikums legen die Initiatoren um Prof. Dr. Hendrik van den Bussche (kl. Bild) Sträuße nieder



2000. Lebertransplantation im UKE: Blumen von Prof. Martina Sterneck für Patientin Alexandra Abraham



Die Besucher staunen, mit welcher Präzision und Flexibilität sich die Roboterarme des weltweit modernsten Operationssystems „Da Vinci“ bewegen lassen



Die OP-Schwester aus der Zentralen OP-Organisation freuen sich über ihre kleine neue Kollegin Cosima (5)



Wissenschaftssenatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt läßt sich vom UKE-Vorstand und Dr. Rainer Süßenguth das Modell der neuen Kinderklinik zeigen



Liedermacher und Sänger Rolf Zuckowski wirbt für Spenden fürs UKE und beantwortet die Fragen der Kinder





In der Kinderklinik machen sich junge Besucher mit den Grundlagen der Ersten Hilfe vertraut



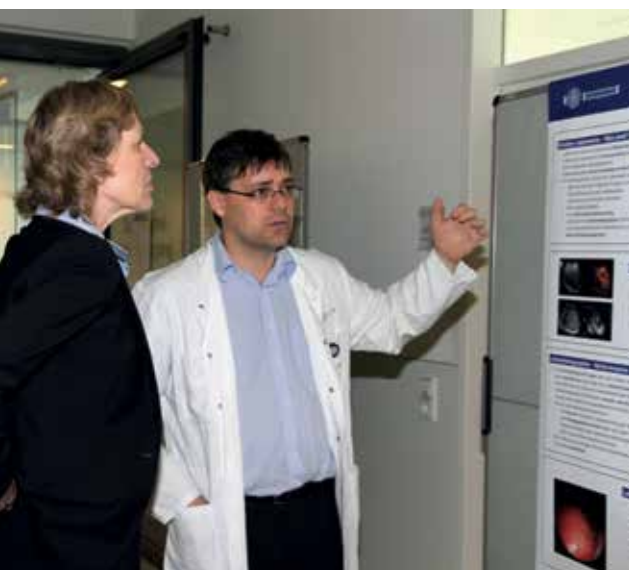
Rund 60 freiwillige Helfer des UKE verteilen fleißig Programmhefte oder weisen Besuchern den Weg zu den einzelnen Veranstaltungen, Kliniken und Instituten



Als Arbeitgeber hat das UKE viel zu bieten: Besucher informieren sich über das ganze Leistungsspektrum von Weiterbildung bis Gesundheitsmanagement



Wackelig: Auf dem „Rauschparcour“ des DZSKJ erleben Besucher durch die Promille-Brille, wie Alkohol die Sinne beeinflusst



Dr. Henning Wege, SFB 841 Leberentzündung, zeigt Senatorin Stapelfeldt aktuelle Forschungsergebnisse



Mit Wasser, Schläuchen und Ventilen demonstriert Jasper Grendel aus der Forschergruppe „Experimentelle Neuropädiatrie“, wie das Gehirn Gedanken oder Gerüche empfängt





Die Zahnmediziner beantworten Fragen rund um Prophylaxe, Karies und Paradontitis

Fotos: Dagmar Claußen (5), Axel Kirchhof, Anja Meyer (5)



Erstversorgung eines Schwerverletzten am Unglücksort: Angehende Notärzte üben beim Training des Lehr- und Simulationszentrums der Klinik für Anästhesiologie für den Ernstfall



Tour durchs Auge: Dr. Andrea Hassenstein erklärt, was es mit Kapillarnetzen auf sich hat

Einmalig in Norddeutschland

## Training für den Ernstfall

„Ist das echt?“, fragen einige Kinder erschrocken, als sie den stark blutenden Mann am Boden liegen sehen. Die Szene wirkt in der Tat sehr real - hier üben angehende Notärzte für den Ernstfall. Es ist das erste Simulationstraining dieser Art, das im Lehr- und Simulationszentrum der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin des UKE durchgeführt wird – einmalig in Norddeutschland. „Ein Einsatz im Rettungswagen stellt ganz andere Anforderungen an den

Arzt als das sterile Arbeiten in der Notaufnahme“, sagt Dr. Malte Issleib, Oberarzt der Klinik und leitender Notarzt der Feuerwehr Hamburg. Der Leistungsdruck, unter Schaulustigen einen Schwerverletzten zu versorgen, sei extrem hoch. „Um diesem Stress gewachsen zu sein, üben wir gezielt solche und ähnliche Situationen in geschütztem Umfeld“, so Dr. Issleib. Das schafft dann auch die nötige Sicherheit für den ersten echten Notfalleinsatz.



Malwettbewerb: Nisa Tatar freut sich über eine Jahreskarte für den Tierpark Hagenbeck



Notfallmedizin hautnah: Feuerwehrlaute simulieren die Bergung eines Schwerverletzten



Dr. Malte Issleib, Initiator und Trainingsleiter der Übung, im Interview mit Journalisten



Fotos: Axel Kirchhof

Der Große Festsaal des Rathauses bietet eine beeindruckende Kulisse für den Jubiläumsempfang



## Senatsempfang im Rathaus

# Danke!

Zum 125. Geburtstag des UKE hatte der Hamburger Senat zu einem Empfang eingeladen, dem 500 Gäste aus Wissenschaft, Medizin, Politik und Gesellschaft in den Rathaus-Festsaal folgten. Wissenschaftssenatorin und Zweite Bürgermeisterin Dr. Dorothee Stapelfeldt gratulierte dem UKE zum Jubiläum, Festredner Prof. Hans-Jochen Heinze (Wissenschaftsrat) bescheinigte dem UKE, in vielen Bereichen sehr gut aufgestellt zu sein, und die Vorstände Prof. Dr. Christian Gerloff und Prof. Dr. Uwe Koch-Gromus bedankten sich bei der Hamburger Bevölkerung, den Patienten sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Vertrauen und Engagement.



Ein Augenschmaus: Die Ballettschule des HAMBURG BALLETT – unter Leitung von John Neumeier, moderiert von Prof. Dr. Hermann Reichensperner – tanzt nach der Musik von Mozart



Senatorin Dr. Stapelfeldt, die UKE-Vorstände Prof. Gerloff (l.) und Prof. Koch-Gromus



Senatorin, Vorstand, Freunde und Förderer sind begeistert von den Vorführungen



Manfred Hannig, Joachim Pröbß, Henning Schneider, Sonja Spahl, Barbara Napp (v.l.)



Prof. Dr. Hartwig Huland (l.) im Gespräch mit Prof. Dr. Frank Ulrich Montgomery



Prof. Dr. Adolf-Friedrich Holstein, Dr. Christa Holstein, Ballett-Chef John Neumeier (v.l.)





Ausgelassene Stimmung beim Mitarbeiterfest

## Rundum gelungen

Den Abschluss der Festwoche bildete das große UKE-Sommerfest für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie für die Studierenden. Eine rundum gelungene Veranstaltung, bei der auch der Wettergott mitspielte.

Pünktlich um 17 Uhr hatte Petrus ein Einsehen: Zum offiziellen Beginn des Mitarbeiterfestes konnten die Regenschirme zugeklappt und für den Rest des Tages in die Ecke gestellt werden. Wenig später ließ sich sogar noch die Sonne blicken und ließ Mitarbeiter und Studierende wie auf dem Foto rechts strahlen.

Mit viel Liebe zum Detail hatte das Organisationsteam, darin Frederik Zinn (KGE) und Catharina Schütze (Unternehmenskommunikation), eine kleine



Partymeile aufgebaut, die sich sehen lassen konnte: leckere Köstlichkeiten an langen Tischen, an denen sich jeder selbst bedienen konnte, kleine Buden, die Eis oder Getränke bereithielten, große Zelte, die mit historischen Fotos aus 125 Jahren UKE versehen waren – und dazu die große Bühne mit der imposanten Dachkonstruktion („Skyliner“)! Auf dieser sorgten die begeisterte Coverband „Stars on Tour“ und DJ Stephan Buchhorn für ausgelassene Stimmung bis in den späten Abend.



Einer der Höhepunkte des Abends war die Preisverleihung vom Jubiläumsrätsel. Neben VIP-Tickets für den Erstligisten HSV gab es unter anderem ein Menü für zwei Personen im Dorint-Hotel und ein UKE-Fahrrad zu gewinnen. Prof. Dr. Christian Gerloff, Stellvertretender Ärztlicher Direktor, und Joachim Pröbß, Direktor Patienten- und Pflege-Management, überreichten die Preise an die glücklichen Gewinner.

Viele Impressionen vom Sommerfest gibt es auf den folgenden Seiten dieser UKE news. Zahlreiche weitere Fotos und Informationen rund um den 125. Geburtstag sind auf der Jubiläumsseite im Internet zu finden: [www.uke.de/125](http://www.uke.de/125).





Die UKE-Vorstände Joachim Pröbß (l.) und Prof. Christian Gerloff vor der Siegerehrung



Die Gewinner des Jubiläumspreisrätsels (v. l.): Dagmar Dreier, Martin Zamykal, Bibiana Kesseböhmer, Silke Bars und Carsten Grohmann zusammen mit Prof. Gerloff



Mhh, lecker! Die kleinen Festbesucher bevorzugen Eis in der Waffel



Kulinarische Köstlichkeiten zur freien Auswahl: An langen Tischen serviert das Catering-Team der KGE Salate, Maiskolben, Backkartoffeln und mehr für den kleinen und großen Hunger



Aus dem UHZ (v. l.): Rebecca Kasten, Johanna Suhl, Gregor Rutkowski, Ivonne Bajonschak



Mit Spaß im Fotoautomaten (v. l.): Marita Siefert, Thomas Möller, Bettina Schieweg-Berndt



Beatrice Wichert, Steffen Picksak, Hannes Michelsen, Fabian Glaser, Andreas Steudter (v. l.)





Fotos: Regina von Fehrenheit (3), Axel Kirchhof (9), Ute Meyer



Blumen stellvertretend fürs Orga-Team: Frederik Zinn und Catharina Schütze

Viel los beim UKE-Sommerfest zwischen Campus Forschung und Fritz Schumacher-Haus: Rund 8000 Beschäftigte und Studierende sind bester Stimmung



Noch eine Bratwurst gefällig? Die „Fünf Männer vom Grill“ haben alle Hände voll zu tun und beköstigen Beschäftigte und Studierende



An den beiden Tischkickern neben dem Campus Forschung herrscht Hochbetrieb



Zeit für anregende Gespräche mit den Kolleginnen bietet das Sommerfest



Feiern das UKE-Sommerfest: die Studierenden Martin Klaus (l.) und David Thiwa



Fröhlicher Feierabend: Franz Bakan, Florian Abel, Milena Hajer, Dr. Yanar Merve (v.l.)





Er sorgt mit seiner Partymusik für ausgezeichnete Stimmung unter den Besucherinnen und Besuchern: DJ Stephan Buchhorn



Besser als jedes Feuerzeug: Die Leuchthalme verbreiten kuschelige Stimmung



Auch „Rihanna“ alias Beatrice Thomson von „Stars On Tour“ heizt dem Publikum ordentlich ein – ihre Hits kommen vor allem bei den jüngeren Besuchern an



In den Festzelten sind alle Bänke meist bis auf den letzten Platz gefüllt. Im Hintergrund



Große Gruppe: Viele Kolleginnen und Kollegen verabreden sich zum Festbesuch



Lächeln fürs gemeinsame Erinnerungsfoto vom Mitarbeiterfest zum 125. UKE-Geburtstag



Manuela Kolster (Immunologie) und Joanna Schmid (Radiologie) amüsieren sich beim Fest





Fotos: Regina von Fehrenheil (4), Axel Kirchhof (7), Ute Meyer

Helene Fischer wie sie leibt und lebt: das perfekte Double auf der UKE-Bühne



Nach Feierabend gemütlich zusammensitzen und klönen – das genießen viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim UKE-Sommerfest



an den Zeltwänden hängen großformatige Fotos aus der Geschichte des UKE



Eine tolle Show: Die Coverband „Stars On Tour“ rund um Sängerin Jackie Bredie ist beim UKE-Sommerfest absolut angesagt. Die Besucher sind begeistert



Treffen unterm Zeltdach: Die jungen Leute haben Spaß beim UKE-Sommerfest



Ein tolles Fest! Auch das anfangs nicht optimale Wetter ändert daran nichts



Sarah vom Schemm, Jannina Brumm, Kathrin Dehning, Maria Harbott, Petra Kuhlemann (v.l.)

## vorgestellt

### Neu im UKE



**Prof. Dr. Christian Kubisch** ist seit dem 1. April neuer Direktor des Instituts für Humangenetik. Er löst Prof. Dr. Andreas Gal

ab, der Ende März 2013 als Institutsleiter in den Ruhestand verabschiedet wurde. In der Zwischenzeit hatte Prof. Dr. Kurt Ullrich, Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, das Institut ein Jahr lang kommissarisch geleitet. Prof. Kubisch hat in den vergangenen vier Jahren das Institut für Humangenetik am Universitätsklinikum Ulm geleitet. Seine wissenschaftlichen Schwerpunkte liegen in der Identifizierung von Krankheitsrelevanten Genen für verschiedene monogene und komplexgenetische Erkrankungen (wie z. B. neurodegenerative Erkrankungen, Migräne, erbliche Krebserkrankungen und Syndrome mit vorzeitiger Alterung) und der anschließenden Erforschung der pathophysiologischen Grundlagen dieser erblich bedingten Erkrankungen.



**Pastorin Hildegard Emmermann**, Krankenhausseelsorgerin, komplettiert seit dem 1. April das UKE-Seelsorger-Team aus drei

evangelischen und zwei katholischen Pastoren. Patienten und Angehörige in schweren Momenten zu begleiten, versteht sie als ihre Hauptaufgabe. Auch für UKE-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter hat die evangelisch-lutherische Pastorin stets ein offenes Ohr. Wer Kontakt mit der Krankenhausseelsorge aufnehmen möchte: Tel. -570 03 oder per E-Mail: [krankenhauseelsorge@uke.de](mailto:krankenhauseelsorge@uke.de)

### Neue Aufgaben



**Prof. Dr. Manuel Friese**, Zentrum für Molekulare Neurobiologie (ZMNH), ist zum 1. April auf die Professur und die Leitung

des Instituts für Neuroimmunologie und Klinische Multiple Sklerose Forschung berufen worden.

### Lehrbefugnis erteilt und zum Privatdozenten ernannt



**Priv.-Doz. Dr. Florian Brinkert**, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, für das Fach Kinder- und Jugendmedizin.



**Priv.-Doz. Dr. Gabriele Escherich**, Ambulanz der Klinik für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie, für das Fach Kinder- und

Jugendmedizin.



**Priv.-Doz. Dr. Jan Philipp Petersen**, Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, für das Fach Orthopädie und

Unfallchirurgie.



**Priv.-Doz. Dr. Kai Niklas Müllerleile**, Klinik für Allgemeine und Interventionelle Kardiologie, für das Fach Innere Medizin

und Kardiologie.



**Priv.-Doz. Dr. Harald Ittrich**, Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, für das Fach Diagnostische und Interventionelle Radiologie.

### Ruf nach Hamburg erhalten

**Priv.-Doz. Dr. Christian Meyer**, Universitätsklinikum Düsseldorf, ist auf die W2-Professur für Interventionelle Rhythmologie am Universitären Herzzentrum (UHZ) berufen worden.

**Priv.-Doz. Dr. Mascha Binder**, II. Medizinische Klinik, ist auf die W2-Professur für Immunologische Krebsführung ans Onkologische Zentrum berufen worden.

**Priv.-Doz. Dr. Hendrik Treede**, Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie, ist auf die W2-Professur für Minimalinvasive und Interventionelle Herzchirurgie am Universitären Herzzentrum berufen worden.

### Ruf nach Hamburg angenommen



**Prof. Dr. Jürgen Galinat**, Psychiatrische Universitätsklinik der Charité im St. Hedwig-Krankenhaus, hat den Ruf auf die Professur für Psychiatrie und Psychotherapie im Zentrum für Psychosoziale Medizin angenommen. Er tritt am 1. Juli die Nachfolge von Prof. Dr. Dieter Naber an.

**Priv.-Doz. Dr. Viacheslev Nikolaev**, Herzzentrum der Uni Göttingen, hat den Ruf auf die W3-Stiftungsprofessur für Experimentelle Kardiologie im Zentrum für Experimentelle Medizin angenommen und tritt seine Stelle am 1. Juli an.



**Dr. Linda Diehl**, Institut für Molekulare Medizin der Universität Bonn, hat einen Ruf auf die W2-Professur für Experimentelle Entzündungsforschung am Institut für Experimentelle Immunologie und Hepatologie angenommen. Sie beginnt am 1. September im UKE.

#### Ehrung/Ehrenamt

**Priv.-Doz. Dr. Ingo Schäfer**, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, wurde zum Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Psychotraumatologie gewählt.

**Prof. Dr. Sonja Schrepfer**, Universitäres Herzzentrum, ist ab Juli 2014 vom Journal „Transplantation“ in das Editorial Board aufgenommen worden.

**Prof. Dr. Dominique Singer**, Sektion Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin, ist in ein Team der Europäischen Raumfahrtagentur (ESA) berufen worden, das sich mit der Stoffwechsellagerung beim Menschen beschäftigt.

#### Jubiläum

##### 25 Jahre

**Monika von der Born**, Büroangestellte im Onkologischen Zentrum.

**Susanne Duske**, Geschäftsbereich Interne Revision.

**Maren Hansen**, Institut für Medizinische Mikroskopie, Virologie und Hygiene.

**Regina Hayen**, Vermittlerin im Callcenter der KLE.

**Gundula Makus**, Physiotherapeutin.

**Martin Pistner**, Gesundheits- und Krankenpfleger in der Klinik für Intensivmedizin.

**Inga Rodegra**, Sekretärin der Klinik für Dermatologie und Venerologie.

## ausgezeichnet

**Dr. Julian Schulze zur Wiesch**, I. Medizinische Klinik, wird mit dem Robert-Koch-Förderpreis für junge Wissenschaftler ausgezeichnet. Grundlage sind seine Arbeiten in der Erforschung der Immunreaktion des Menschen bei Hepatitis und AIDS. Der Preis ist mit 5000 Euro dotiert und wird am 12. September in Clausthal-Zellerfeld verliehen.

**Prof. Dr. Jens Fiehler**, Direktor der Klinik für Radiologische Diagnostik und Intervention, ist mit dem Felix-Wachsmann-Preis der Deutschen Röntgengesellschaft für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der radiologischen Fortbildung ausgezeichnet worden. Die Dotierung beträgt 500 Euro.

## Paper of the Month

**Dr. Simon Wiegert** und **Prof. Dr. Thomas Oertner**, Institut für Synaptische Physiologie, sind für ihre Science-Publikation „Conversion of Cannelrhodopsin

into a Light-Gated Chloride Channel“ mit dem Paper of the Month (April) ausgezeichnet worden.

## gefördert

**Die Deutsche Forschungsgemeinschaft bewilligte ...**

**Prof. Dr. Johanna Brandner**, Klinik für Dermatologie und Venerologie, 258 658 Euro für das Projekt „Die Rolle von Tight Junctions in der Hautbarriere“.

**Prof. Dr. Friederike Cuello**, Institut für Experimentelle Pharmakologie und Toxikologie, für das Forschungsprojekt „S-Glutathionylierung von kardialem Myosin-bindenden Protein C bei kontraktile Dysfunktion“ 218 600 Euro Personal- und Sachmittel.

**Priv.-Doz. Dr. Holger Rohde**, Institut für Medizinische Mikrobiologie, Virologie und Hygiene, 191 750 Euro Personal- und Sachmittel für das Projekt

Anzeige

## COPY und SERVICE im UKE






**Kopien und Druck** in s/w und Farbe bis A0, **Digitaldruck**, **Offsetdruck**, Weiterverarbeitung, **Laminieren** bis A0, **Ringel-, Steelbook- und Leimbindung** der Dissertation und Habilitation, **Scannen und Digitalisierung** von Plänen, Fotos, Dias und Röntgenaufnahmen bis A0, **Visitenkarten**, Mailings, Fax-Service, PC-Arbeiten, **Textil- und Foliendruck**, **Materialien für Medizin- und Zahnmedizin-Studium**, **Lehre und Forschung**, **Stempelherstellung**, **Gross-Foto- und Posterdruck**, **InternetLounge**, **Druckerpatronen** und **Hermes Paket-Shop**, **KFZ- und Werbebeschriftungen**, und vieles mehr...






Die Druck-Spezialisten für Klinik, Praxis, Studium und medizinische Einrichtungen

www.osterkuss.de Martinstr.52, im UKE, Haus Ost 61

TEL.: 040 / 411 60 60 10 FAX: 040 / 411 60 60 11 copy@osterkuss.de

OSTERKUSS[S] gGmbH ist ein Integrationsunternehmen gem. § 132 SGB IX.  
Aufgabe ist es, Arbeitsplätze für Menschen mit Vermittlungshindernissen zu schaffen.



„Molekulare Basis der Extracellular Matrix binding protein (Embp-)vermittelten Biofilmbildung auf künstlichen Oberflächen“.

#### Weitere Bewilligungen

**Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets** und **Moritz Birkelbach**, Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, haben von der EU für das Projekt „BI-TRE – Biophotonic technologies for Tissue Repair“ eine Förderung über 2 903 000 Euro erhalten. Von der Werner Otto Stiftung erhielten Prof. Smeets und **Dr. Clarissa Precht**, ebenfalls MKG, für das Projekt „Regeneration von Hautdefekten in einem murinen Weichgewebsdefektmodell“ eine Förderung über 20 400 Euro.

**Dr. Tanja Zeller** und **Priv.-Doz. Dr. Renate Schnabel**, Klinik für Allgemeine

und Interventionelle Kardiologie, erhalten für das Verbundprojekt „syMAtrial“ (Systems Medicine of Atrial Fibrillation) eine BMBF-Förderung in Höhe von 1 440 000 Euro.

**Dr. Maria Metschke** und **Prof. Dr. Stefan Kluge**, Klinik für Intensivmedizin, erhalten 56 100 Euro von der Firma Pfizer für das Forschungsprojekt „Candida species blood stream infection in critically ill patients while treated in the Intensive Care Unit (ICU)“.

**Dr. Jörg Schrader**, I. Medizinische Klinik, hat von der Hamburger Krebsgesellschaft 30 000 Euro für das Projekt „Funktionelle Charakterisierung und Regulation von Tumor-assoziierten Makrophagen im hepatozellulären Karzinom“ bewilligt bekommen.

## verabschiedet

**Angelika Harneit**, MTLA im Institut für Biochemie und Molekulare Zellbiologie ist am 30. April nach 47-jähriger Tätigkeit im öffentlichen Dienst aus dem UKE ausgeschieden.

**Wolfgang Beck**, Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik (ZMK), ist am 30. April nach 24-jähriger Tätigkeit im öffentlichen Dienst aus dem UKE ausgeschieden.

**Dr. Saidhassan Katawazi**, Physiotherapie, ist am 30. April nach 22-jähriger Tätigkeit aus dem UKE ausgeschieden.

**Gabriele Pomp**, Angestellte für Textverarbeitung im Zentrum für Psychosoziale Medizin, ist am 31. März nach 20-jähriger Tätigkeit im öffentlichen Dienst aus dem UKE ausgeschieden.

## Juni / Juli 2014 • June • July • Juin • Juillet

### 13. Juni 2014, 15 bis 19 Uhr

#### Jahrestreffen der UKE-Rentner und Pensionäre

Ort: Casino (N19)  
Prof. A-F. Holstein, Vorsitzender des Freundes- und Förderkreises des UKE, spricht anlässlich des Jubiläums über 125 Jahre UKE. Musikalische Begleitung des Jahrestreffens: David Wurm (13 Jahre) an der Violine.

### 21. Juni, 10 bis 18 Uhr

#### HSH-Nordbank Run

Ort: Hafencity  
Das UKE geht mit einem starken Team beim größten Wohltätigkeitslauf Norddeutschlands an den Start, der am 21. Juni zum 13. Mal ausgetragen wird. Die UKE-Aktiven freuen sich über lautstarke Unterstützung!

### 22. Juni 2014, 14 Uhr

#### Kicken mit Herz

Ort: Stadion Hoheluft  
Benefizspiel einer Prominenten-Mannschaft gegen die Kicker des Universitären Herzzentrums. Der Erlös geht an die Kinder-Herz-Station, der Eintritt für den bunten Fußballnachmittag kostet 10 Euro. Tickets: [www.kickenmitherz.de](http://www.kickenmitherz.de)

### Juni/Juli

#### Anmeldung Rudern gegen Krebs

Ort: Außenalster  
Anmeldungen für die fünfte Auflage von Rudern gegen Krebs sind noch bis zum 2. August möglich. Die Regatta, deren Erlös an das UKE-Projekt Sport und Krebs geht, findet am Sonntag, 31. August, ab 10 Uhr statt. Weitere Informationen im Internet unter: [www.rghansa.de](http://www.rghansa.de)

#### Impressum

Herausgeber:  
Vorstand des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf, Martinistraße 52, 20246 Hamburg

Redaktion und Anzeigen: Geschäftsbereich Unternehmenskommunikation: Christine Trowitzsch (verantwortlich), Redaktion: Uwe Groenewold, Autoren: Carina Rühl, Nicole Sénégas-Wulf.  
Tel.: (040) 74 10-560 61, Fax: (040) 74 10-549 32, E-Mail: [ukenews@uke.de](mailto:ukenews@uke.de)

Gestaltung: Claudia Hottendorff

Lektorat: Berit Sörensen

Titelbild: Axel Kirchhof

Fotos: Dagmar Claußen, Claudia Ketels, Axel Kirchhof, Anja Meyer, Ute Meyer, Regina von Fehrentheil, Felizitas Tomrlin

Druck: Karl Bergmann & Sohn,  
Ruhstraße 126, 22761 Hamburg  
Auflage: 6500 Exemplare

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Onlinedienste und Internet sowie Vervielfältigung auf Datenträgern nur mit Genehmigung des Herausgebers. Bei unaufgefordert eingesandten Manuskripten oder Bildern behält sich die Redaktion die Veröffentlichung vor. Einsender von Manuskripten erklären sich mit redaktioneller Bearbeitung einverstanden. Mit Verfassernamen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers und der Redaktion wieder.



Prof. Dr. Dieter Naber geht in den Ruhestand

# Sag' zum Abschied leise „Servus“



Foto: Claudia Kerels

Abschied (v.l.): Prof. Christoph Mulert, Prof. Jens Reimer, Prof. Klaus Wiedemann, Prof. Martin Lambert, Prof. Dieter Naber, Dr. Sönke Art, Prof. Michael Kellner, Dr. Christina Meigel-Schleiff

„Prof. Dieter Naber hat sehr viel bewegt in seinen 19 Jahren als Leiter der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie. Als er 1995 seine Tätigkeit als Direktor der Klinik aufnahm, standen große Veränderungen auf dem Plan. Im Bereich der klinischen Psychiatrie setzte er eine inhaltliche Neuorientierung mit innovativen Therapieansätzen um. Weiter-

hin förderte er die störungsspezifische Differenzierung der Klinik und schaffte Arbeitsbereiche für Psychosen, affektive Störungen, Suchterkrankungen, Angstspektrums-Störungen, Persönlichkeitsstörungen und Gerontopsychiatrie. Auch Forschung und Lehre lagen ihm immer am Herzen. Um relevante Zukunftsfelder in der Forschung zu besetzen, wurden

die Bereiche Biologische Psychiatrie, Neuropsychologie und Bildgebung eingerichtet. Für seine anschauliche und stimulierende Art der Wissensvermittlung genoss er große Anerkennung.

Auch strukturell stellte Prof. Naber neue Weichen und setzte sich dafür ein, dass die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie in ein psychosoziales Zentrum eingebettet wurde. Das Zentrum wurde 2002 im UKE gegründet und entwickelte sich für alle beteiligten Institutionen und das Klinikum sowohl inhaltlich als auch wirtschaftlich außerordentlich erfolgreich. In die Amtszeit von Prof. Naber fällt aber auch die bauliche Erweiterung und Erneuerung der Klinik, die er stets mit großem Elan vorantrieb: Sowohl die Zahl behandelter Patienten als auch die Behandlungsplätze zeigen starke Zuwächse. 2011 mündeten die jahrelangen Planungen erfolgreich in den großzügigen Teilneubau der psychiatrischen Klinik.

In der direkten Begegnung mit Prof. Naber beeindruckt neben seiner unaufgeregten Grundhaltung die anhaltende Zielstrebigkeit, mit der er seine ambitionierten Projekte verfolgt. Dabei verlor er die Interessen seiner Mitarbeiter nie aus den Augen und nahm ihr persönliches Befinden immer ernst.

„Leuchtende Tage – nicht weinen, dass sie vergangen, sondern lächeln, dass sie gewesen“: Unter diesem Motto lässt sich Prof. Nabers Direktorat vielleicht am besten zusammenfassen. In diesem Sinne, lieber Prof. Naber, wünschen Ihnen die Klinik für Psychiatrie und das gesamte UKE noch viele weitere leuchtende Tage!“

Für das Team: **Prof. Dr. Klaus Wiedemann**, Stellv. Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie.

Anzeige

## DocMorris Apotheke am UKE



**Gute Gesundheit zu gesunden Preisen – DocMorris freut sich auf Ihren Besuch!**

Bei DocMorris ist alles ganz auf Ihre Bedürfnisse ausgerichtet. Bei uns bekommen Sie rezeptfreie Medikamente bis zu 40 % günstiger (gegenüber der UVP des Herstellers). Transparent und fair, damit Gesundheit bezahlbar bleibt. Und natürlich beraten wir Sie gerne und kompetent zu allen Gesundheitsfragen – besuchen Sie uns am besten noch heute!

Martinstraße 52/Ost 10, 20251 Hamburg  
Tel.: 040-41303160 Fax: 040-413031616  
Mo-Fr: 8.00-19.00 Uhr  
Sa: 9.00-18.00 Uhr

**DocMorris**  
**APOTHEKE**  
am UKE





Goodbye  
BRILLE!

„OHNE BRILLE UND  
KONTAKTLINSEN BEGINNT  
FÜR MICH EIN NEUES LEBEN!  
**DU KANNST DAS AUCH!“\***

*Olesja Münch*  
CARE Vision Patientin  
Nürnberg

0800 8888 474  
GEBÜHRENFREI

[www.care-vision.de](http://www.care-vision.de)

SONDERKONDITIONEN FÜR ALLE  
LESER DER UKE NEWS

AUGENLASERKORREKTUR

945 Euro<sup>\*I</sup>

MAX. PRO AUGE

Vereinbaren Sie jetzt Ihr unverbindliches Infogespräch.



Sicher ist sicher

## Wie ein Ausweis



Ein Armband für Ursel Zachow (r.) von Martina Tiedemann (l.) und Cornelia Raschke

Ohne Patientenarmband geschieht nichts im UKE. „Bevor ein Patient untersucht oder operiert wird, muss seine Identität hundertprozentig festgestellt worden sein – genau das tun unsere Mitarbeiter seit 2008 über das Sicherheitsarmband“, sagt Cornelia Raschke vom Qualitätsmanagement (QM) des UKE. Auf dem Armband, das dem Patienten direkt bei der Aufnahme angelegt wird, sind sein Name und Vorname, Geburtsdatum und die hausinterne Patienten-ID vermerkt. „Für die Sicherheit der Patienten ist es enorm wichtig, dass sie jederzeit, selbst unter Narkose, einfach, schnell und sicher identifiziert werden können“, erklärt Raschke. Verwechslungen oder Medikationsfehler sind damit ausgeschlossen. Außerdem haben Ärzte und Pflegekräfte über die Patienten-ID auf dem Armband direkten Zugriff auf die digitalen Patientenunterlagen, sodass sie jederzeit wichtige Informationen von überall abrufen können.

Natürlich kommt es mitunter vor, dass Patienten ohne Armband angetroffen werden. In solchen Fällen empfiehlt Qualitätsmanagerin Raschke UKE-Beschäftigten, Patienten sofort anzusprechen und wenn nötig über die Sicherheitsaspekte aufzuklären. Ersatzarmbänder können direkt auf Station ausgedruckt und wieder angelegt werden.

UKE news verlosen zwei Blumensträuße

## Großes Engagement



Fotos: Felicitas Tomrlin

Karin Bungenstock (l.) aus der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik ist stets mit Rat und Tat zur Stelle. Ihre Kollegin Maren Loecke hat sie für den Blumengruß des Monats vorgeschlagen

„Sie ist immer zur Stelle, wenn Hilfe benötigt wird, und versucht, einfach alles möglich zu machen!“ Ganz begeistert vom Engagement ihrer Kollegin Karin Bungenstock ist Maren Loecke aus der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik. Zur Belohnung gibt es einen Blumenstrauß! – Auch Dr. Katrin Bangert aus der Klinik für Intensivmedizin wurde von Robert Kütemeier aus dem Transplantationszentrum für ihr großes Engagement vorgeschlagen. Sie erfüllte zusammen mit dem Team um Gesundheits- und Krankenpflegerin Carmen Kretschmann (Intensivstation 1F) einen schwerkranken lebertransplantierten Patientin einen Herzenswunsch: den Geburtstag der Mutter zu Hause zu feiern. – Wollen auch Sie mitmachen und einen von Callabar (Ladenpassage O10) zusammengestellten Strauß verschenken? Dann schreiben Sie uns eine E-Mail ([ukenews@uke](mailto:ukenews@uke)) mit einer kurzen Begründung. Das Los entscheidet. Viel Glück!



Blumen für Carmen Kretschmann und Dr. Katrin Bangert stellvertretend für das Team der Intensivstation 1F. Der Vorschlag kam von Robert Kütemeier aus dem Transplantationszentrum



## Themenwoche von UKE INside

# „Total normal?!“

Vom 23. bis 27. Juni läuft die „Total normal?! Themenwoche Psychische Gesundheit am Arbeitsplatz“ der AG Gesundheit und weiterer Partnereinrichtungen unter dem Dach von UKE INside. In Vorträgen und Workshops wird über Belastungsfaktoren oder Unterstützungsangebote für erkrankte Kolleginnen und Kollegen informiert. Ein Aktiv-Forum präsentiert Entspannungstechniken. In Seminaren bekommen Interessierte Strategien zur Stressvermeidung und Burn-out-Prophylaxe an die Hand. Außerdem bieten Beratungsstellen vielfältige Informationen zum Thema sowie Selbsttests an. Mehr unter Aktuelles auf [www.uke.de/inside](http://www.uke.de/inside).

## Anpfeiff am 22. Juni um 14 Uhr

# Kicken mit Herz

Mitten im WM-Sommer wird am 22. Juni um 14 Uhr zum siebten Mal das Benefiz-Fußballspiel „Kicken mit Herz“ im Stadion Hoheluft angestoßen. Die



Placebo-Kicker, das Ärzteteam aus dem UKE, wollen ihren Sieg aus dem Vorjahr gegen eine von Fabian Boll, Steffen Halaschka, Tim Mälzer, Sasha und Elton angeführte Promi-Auswahl, die Hamburg Allstars, wiederholen. Schirmherr ist Felix Magath. Weitere Infos, auch zum Ticketverkauf, im Internet unter [www.kickenmitherz.de](http://www.kickenmitherz.de). Alle Einnahmen gehen an die Kinder-Herz-Station des Universitären Herzzentrums (UHZ).

## Benefiz-Konzert zugunsten der Immundefektambulanz des UKE

# Hilfe für aidskranke Kinder



Foto: Ute Meyer, Anja Meyer, Regina von Fehrentheil

Freude über den Spendenscheck für die Immundefektambulanz des UKE (v.l.): Sascha Riels, Michelle Gericke, Dominik Ecks, Florian Frischmuth, Dr. Robin Kobbe und MfA Annika Birkner

Zum 17. Mal hat das Schulzentrum „Altes Land“ in Jork mit einem Benefizkonzert Spenden für das UKE gesammelt. In diesem Jahr ging der Erlös in Höhe von 1306,75 Euro an die Immundefektambulanz zugunsten HIV-positiver Kinder. Die rund 200 Konzertbesucher hörten

in der St. Martini-Kirche Lieder des Gospelchors und erlebten die Showband Jork. Schüler informierten über die Krankheit Aids. Dr. Robin Kobbe, Leiter der Immundefektambulanz, freute sich über die vielen Besucher und bedankte sich für die Organisation des Konzerts.

## Zahl des Monats



# 60 000

**Euro für das Kinder-Kompetenzzentrum des Instituts für Rechtsmedizin hat das 3. Hamburger Lions-Entenrennen auf der Außenalster eingebracht.**



# Was LESEN Sie gerade?

Ihr Buchtipp an: [ukenews@uke.de](mailto:ukenews@uke.de)



**Kay Tölle,**  
GB Personal, Recht  
und Organisation

**Ihr Lieblingsgenre?** Wissenschaftlich fundierte Krimis (z. B. Frank Schätzing).  
**Wo lesen Sie am liebsten?** Ich bin Pendler: in der Bahn.  
**Ihr Buch für eine einsame Insel?** Darf ich eine Bibliothek mitnehmen?  
**Ihr Lesetipp?** Ken Grimwood: „Replay – Das zweite Spiel“, Heyne, 8,95 Euro

„Das Buch war ein Zufallskauf – und ein Volltreffer! Der Protagonist Jeff Winston stirbt mit Mitte vierzig an Herzversagen und wacht 25 Jahre früher wieder auf, im Schlafsaal des Colleges. Nachdem Jeff sich von seiner Verwirrung erholt hat, setzt er alles daran, seine Zukunft zu ändern, reich zu werden, mehr Glück in der Liebe zu finden. Es bleibt aber nicht bei einer Wiederholung, es entsteht ein Kreislauf aus Sterben und Erwachen. Sein Leben verläuft jedes Mal anders, geleitet von Freude, Frustration, Trauer. Er verdient viel Geld mit Sportwetten, wählt unterschiedliche Berufe. Nur sein soziales Umfeld bleibt fast immer gleich, bestimmte Konstanten gibt es also. Das Buch ist faszinierend. Es spielt mit Fragen, die zum Nachdenken anregen: Würde ich alles genauso machen? Andere Entscheidungen treffen? Mit welchen Auswirkungen? Fazit: ein Science-Fiction-Klassiker, der auch als Strandlektüre taugt.“



**Claudia Kollien,**  
Zentrum für Experimentelle Medizin

**Ihr Lieblingsgenre?** Historienromane und philosophische Bücher.  
**Wo lesen Sie am liebsten?** In meinem selbstgebauten Hochbett unterm Dach.  
**Ihr Buch für eine einsame Insel?** Genau das hier: „Der Prophet“!  
**Ihr Lesetipp?** Khalil Gibran: „Der Prophet“, dtv, 5,00 Euro.

„Vor vielen Jahren legten Freunde mir dieses Buch ans Herz. Seitdem ist es ein ständiger Begleiter für mich und berührt mich immer wieder zutiefst. Es ist kein Buch zum Durchlesen – jedes Kapitel kann für sich allein stehen. In wunderbar poetischer Sprache wird dem Leser Lebensweisheit nahe gelegt. Der Prophet al-Mustafa wird von den Einwohnern von Orphalis gebeten, ein letztes Mal zu ihnen zu sprechen: von Liebe, Schmerz, Freude, Trauer und weiteren Themen, die uns Menschen wichtig sind und uns bewegen. In glücklichen Zeiten vertieft dieses Buch meine Freude, in nicht so glücklichen spendet es mir Trost. Das Kapitel „über die Liebe“ wird oft bei Hochzeiten zitiert und das „über die Kinder“ gern bei Taufen verlesen. Ein Begleiter für’s ganze Leben und für mich das wichtigste Buch überhaupt. Ich verschenke es gerne an gute Freunde und kann es nur jedem von Herzen empfehlen.“



**Dr. Michael Bader,**  
Onkologisches Zentrum

**Ihr Lieblingsgenre?** Romane.  
**Wo lesen Sie am liebsten?** Im Urlaub, sonst bleibt nur Zeit für Kinderbücher.  
**Ihr Buch für eine einsame Insel?** Die Buddenbrooks, das kann ich auch mehrmals lesen und es bleibt spannend!  
**Ihr Lesetipp?** Sarah Winman: „Als Gott ein Kaninchen war“, Blanvalet, 9,99 Euro

„Meist lese ich auf Empfehlung. Dieses Buch hatte meine Frau mal für einen Urlaub für mich gekauft. Schon der Titel ist sehr vielversprechend! Als kleines Mädchen suchte Elly Portman, die sehr impulsive Erzählerin, nach einem Namen für ihr Kaninchen. Sie wollte es nach sich selbst benennen, aber ihr großer Bruder widersprach. Auf die Frage, wie es stattdessen heißen sollte, antwortete er trocken: ‚Gott‘. Mit ihm und ihrer Freundin Jenny erlebt sie viele spannende Momente. Alle drei sind sehr skurrile Personen, die einem beim Lesen ans Herz wachsen. Im Erwachsenenalter erleben sie auch ernste Momente, als etwa der Bruder nach 9/11 sein Gedächtnis verliert und die Protagonistin ihm helfen muss, sich im Leben wieder zurecht zu finden. Weil keine Minute Langeweile herrscht, habe ich das Buch schon mehrfach verschenkt. Wer gute Unterhaltung sucht, ist mit Sarah Winman bestens bedient!“







medizinischer Haareratz<sup>®</sup>  
**elke**

Ihr Perückenfachgeschäft  
für das UKE (Hauslieferant)

Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr

Termine bitte unter

Tel. 040-46858620 (Fr. Schrödter)

[www.elke-haarersatz.de](http://www.elke-haarersatz.de)

Medizinische Turbane  
für den Tag  
ab 21,50 €



## Der richtige Schritt zum besseren Gehen.



Bei Beschwerden mit Bändern und Gelenken können wir bei Carepoint viel für Sie tun. Fortschrittliche Mess- und Analysetechnik hilft dabei, Bandagen, Orthesen, Einlagen, Spezialschuhe und vieles mehr exakt nach individuellen Gegebenheiten anzupassen. Von den dazu erforderlichen Produkten haben wir vieles für Sie auf Lager. So kann die Verordnung Ihres Arztes möglichst schnell fachgerecht von uns umgesetzt werden. Gern sagen und zeigen wir Ihnen mehr darüber, wie vielseitig wir Ihnen bei gesundheitlichen Problemen helfen können.

**carepoint**  
Thum & Wilharm

...Produkte & Service für die Orthopädie.

Martinstraße 52 · 20251 Hamburg  
Tel. 040/4116109-0 · Fax 040/4116109-61  
[info@carepoint.eu](mailto:info@carepoint.eu) · [www.carepoint.eu](http://www.carepoint.eu)